

EIN TAG IN



Meldorf





Herzlich willkommen in Meldorf

Meldorf ist eine Stadt mit vielfältiger Kultur und Geschichte. Die Einkaufsstraße mit von Inhabern geführten Geschäften mit einem Angebot von Bekleidung über Bücher, Brillen bis zu Haushaltswaren u.u.m. lohnt einen Bummel durch die Innenstadt. In den Museen, bei Veranstaltungen oder bei Stadtführungen gibt es immer Neues zu entdecken.

Meldorf ist eine Stadt für Gestalter und Entwickler. Hier formen engagierte und kreative Menschen eine besondere Kleinstadt. Bei uns gibt es Kultur- & Sportgestalter, Umweltgestalter, Festivalgestalter, soziale Gestalter, Heimatgestalter und Tourismusgestalter. Diese Menschen bringen Meldorf voran, machen die Stadt bunt und lebenswert. Und genau das werden Sie merken, wenn Sie unser schönes Meldorf besuchen.

Lage/ Ankommen/ Parken

Eingeschlossen von der Eider im Norden, dem Nord-Ostsee-Kanal im Osten, der Elbe im Süden und natürlich der Nordsee im Westen ist Dithmarschen eine Insel. Eine Insel, die Sie ganz bequem über Brücken oder mit kostenfreien Fähren über den Nord-Ostsee-Kanal, per Bahn, per Fahrrad, zu Fuß oder auch mit dem Auto erreichen können.



Bahn:

Meldorf liegt schön zentral in Dithmarschen und ist mit einem innenstadtnah gelegenen Bahnhof direkt per Bahn erreichbar.

Auto:

Sowohl von der A23 als auch von Friedrichskoog oder Büsum sind Sie in rund 20 bis 30 Minuten am Meldorfer Dom. Besucher, die mit dem Auto kommen, bietet Meldorf in Innenstadtnähe gelegene kostenfreie Parkplätze, z.B. am Landwirtschaftsmuseum oder hinter der Stadtbücherei. Wohnmobilstellplätze gibt es übrigens in Meldorfs Innenstadt an der Promenade oder direkt am Deich und Surfsee im Speicherkoog.

Fahrrad/Wandern:

Meldorf liegt direkt am Nordseeküstenradweg, am Nord-Ostsee-Wanderweg und am Schlei-Eider-Elbe-Wanderweg. Hinzu kommen zahlreiche regionale Touren rund um Meldorf, die zu einem Start und Stopp in Meldorf einladen.





Meldorfs Geschichte

Hereinspaziert in die Kulturhauptstadt Dithmarschens! Der imposante Dom ist das Wahrzeichen der Stadt; es gibt aber noch viel mehr zu entdecken.

Meldorpia – das Dorf an der Miele, so lautete der alte Name – ist geprägt durch eine lange, wechselvolle Geschichte und durch die Lage in ländlicher und maritimer Umgebung. Der Ort bezaubert mit kopfsteingepflasterten Gassen und Backsteinhäusern aus 4 Jahrhunderten.

Teile der Stadt liegen auf einer bis zu 14 m hohen Geestzunge. Und weil der Ort bei Sturmfluten nicht überschwemmt werden konnte, gab es seit der Jungsteinzeit eine Besiedelung. Wahrscheinlich nutzten die ersten Bewohner den heutigen Marktplatz als Thingplatz. Selbst die Römer statteten dem Ort einen Besuch ab. Beweis ist die Meldorfer Fibel aus dem 1. Jh. n. Chr.

Zur Zeit Karls des Großen, der hier die erste Kirche gründete, war Meldorf eine Hafenstadt und damit Handelszentrum für Dithmarschen. Der Hafen lag ca. 200 m vom Marktplatz entfernt, wo sich heute das Landwirtschaftsmuseum befindet. Im Jahr 1265 wurde Meldorf zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Bis 1447 war die Stadt Hauptort der Landschaft Dithmarschen und von 1559 bis 1864 das dänische Verwaltungszentrum für Süderdithmarschen.





Sprache: Nicht nur Plattdeutsch

Nicht nur für den regionalen Einkauf lohnt sich der Besuch des Wochenmarktes. Schlendern Sie lauschend über das Kopfsteinpflaster, werden Sie gerade bei den älteren Besuchern des Wochenmarktes häufig noch Meldorfer Plattdeutsch hören – ein tatsächlich anderes Plattdeutsch, als Sie es vielleicht von den Nord- oder Ostfriesen, den Hamburgern oder von der Ostsee kennen. Achten Sie doch auch einmal auf die Meldorfer Straßenschilder. Kleine Zusatzschilder zeigen Ihnen die plattdeutschen Namen der Straßen und Gassen.

Aber auch für „Hochdeutsche“ bietet Meldorf etwas: nicht nur zwei Buchhandlungen mit gutem Buchsortiment und eine Bücherei, sondern auch eine gute Auswahl an Lesungen, Poetry-Slams oder auch ein Literaturfestival mit zahlreichen Veranstaltungen rund um die Sprache!



Sehenswürdigkeiten

- 1 St. Johanniskirche (=Meldorfer Dom)
- 2 Marktplatz und Wochenmarkt
- 3 Altes Pastorat, Töpferei & Museumsweberei
- 4 Klosterhof
- 5 Mineraliensammlung und Löffelarium in der Domgoldschmiede
- 6 Niebuhr-Büste
- 7 Dithmarscher Landesmuseum
- 8 Schleswig-Holsteinisches Landwirtschaftsmuseum, Gerda-Nissen-Rosengarten & Dithmarscher Bauernhaus
- 9 Klimapark
- 10 Nordermühle
- 11 Südermühle

Freizeit in Meldorf

- 12 Schwimmbad/Freibad
- 13 Kino

Kultur

- 14 Kulturzentrum Ditmarsia

1 St. Johanniskirche = Dom der Dithmarscher Das erste See- und Sehzeichen Dithmarschens

Hoch gelegen, vor den Gewalten der Nordsee geschützt, ist der Meldorfer Dom seit Jahrhunderten Kultstätte und Wegweiser für Seebären und Landratten.

Sein exponierter Standort auf der Geestzunge ist einzigartig. Noch heute wird der ihn umgebende Marktplatz als Markt- und Veranstaltungsort genutzt. Gleichzeitig ist er Ausgangspunkt für historische, naturkundliche, kulinarische und sportive Entdeckungs- und Erlebnistouren in Stadt, Geest, Marsch und Wattenmeer.

Die von 1250-1300 im Stil der Backsteingotik erbaute mächtige, mittelalterliche Kirche trutzte seit fast 800 Jahren jeglichen Stürmen. Der Meldorfer Dom ist die größte Kirche an der Nordseeküste zwischen Hamburg und Ribe an der dänischen Westküste und heute noch ein magischer Anziehungspunkt. Seine Innenarchitektur ist das Beispiel für

Handwerkskunst und Kirchenmalerei des 13. Jh. Einzigartige Schätze sind u.a. die Fresken im nördlichen Querschiff, der Passionsaltar, die Ehrenpforte, mehrere hochkarätige Epitaphie, die Grabplatte von Carsten Niebuhr und die imposante Marcussen-Orgel von 1977. Die Dom-Konzerte sind ein besonderes Erlebnis und locken über das Jahr Besucher von nah und fern.

Im Sommer gastiert hier das Schleswig-Holstein Musik Festival. Von Juni bis August laden jeden Montag Künstler verschiedenster Stilrichtungen zu Konzerten ein.



2 Marktplatz und Wochenmarkt

Das Kopfsteinpflaster auf dem Marktplatz erinnert an alte Zeiten. Die um 1820 im Stil des Neoklassizismus erbauten Häuser sorgen für ein einheitliches Bild. Spezielle Fensterformen, Löwenkulpturen, die Medaillons vom berühmten dänischen Bildhauer Thorvaldsen und die Rokokotür (Südermarkt 4) laden zum genauen Betrachten ein. Die Schlegelpumpe erinnert an eine der ehemaligen Schöpfstellen für Trinkwasser.

Freitags von 8 bis 13 Uhr findet auf dem Südermarkt der Meldorfer Wochenmarkt statt. Fleischereierzeugnisse, Fisch und Meeresfrüchte, Backwaren, Gemüse, Obst, Eier, Kartoffeln, Blumen und internationale Spezialitäten sind das Grundelement, das immer mal wieder mit wechselnden Eintöpfen, Gulasch, Grünkohl oder anderen saisonalen Gerichten ergänzt wird. Um 10 Uhr beginnt die beliebte Marktandacht im Dom. Beides lockt viele Besucher in die Stadt.



3 Altes Pastorat

Teile des Alten Pastorats stammen aus der Zeit vor 1500. Es ist das älteste Haus in Meldorf. Auf diverse Umbauten weist die Zahl 1601 am Giebel. Den Wohnort des Hauptpastors nutzte man auch für Gottesdienste. Um den Verfall des Hauses zu stoppen, gründeten engagierte Meldorfer den „Förderkreis Altes Pastorat“. In den Jahren von 2003 bis 2006 sanierten Handwerker aus der Region mit Spendengeldern, Geldern aus diversen Stiftungen und EU-Mitteln das Haus auf-

wändig. Heute ist im Alten Pastorat der Keramik-Handwerkerhof der Stiftung Mensch beheimatet.

Altes Pastorat, Papenstraße 2



3 Töpferei & Museumsweberei

Im Alten Pastorat finden Sie die Töpferwerkstatt der Stiftung Mensch. Hier fertigen die Mitarbeiter unter Anleitung farbenfrohe Keramik und Geschirr sowie individuell gestaltete Einzelstücke und gerne gekaufte Schmuckstücke für Haus und Garten.

In der Papenstraße hinter dem Alten Pastorat befindet sich die historische Handweberei, zurückgehend auf die Gründung der Museumswerkstätten um 1900. Sie ist ein einzigartiges Kulturgut und die letzte noch produzierende Beiderwandweberei Deutschlands. Historische Musterkarten sorgen auf über 100 Jahre alten Jaquardwebstühlen für Stoffe mit überlieferten Mustern.

Die Prozesse der Beiderwandweberei, von den Musterkarten über die Rüst- und Webarbeiten bis zur Endverarbeitung der Gewebe zu Stoffen sind zu erleben. Die dafür verwendeten Lochkarten sind nicht nur ein einzig-

artiger Kulturschatz, den es so vermutlich nicht noch einmal gibt, sondern man kann sie auch als Vorläufer der Computertechnik sehen. All das interessiert nicht nur Freunde von Stoffen und Mustern, sondern auch Technikfans.

Gegenüber im Werkstattladen finden Sie die Produkte der Weberei und Töpferei und viele andere tolle Produkte, z.B. aus Leder, zum käuflichen Erwerb. Alle drei Häuser sind während der Arbeitszeiten der Stiftung Mensch zur Besichtigung geöffnet.

Stiftung Mensch Werkstattladen,
Papenstraße 2, Meldorf



4 Klosterhof

Im ältesten Viertel der Stadt steht die über 250 Jahre alte mächtige Eiche und das ehemalige Dominikaner-Kloster, dessen Ursprünge bis ins 14. Jh. reichen. Auf der Rückseite sind das Fundament aus großen Granitsteinen und die häufig veränderten Fensterlaibungen sichtbar. Nach der Auflösung des Klosters entstand aus der klösterlichen Schule im Jahr 1540 die Lateinschule und aus ihr die Meldorfer Gelehrtenschule.

Klosterhof, Klosterhof 15

5 Mineraliensammlung und Löffelarium in der Domgoldschmiede

Das Haus ließ sich der Arabienforscher, Landschreiber und Etatsrat Carsten Niebuhr bauen. Gedenktafeln im Giebel und neben der Eingangstür weisen auf ihn und seinen Sohn Barthold Georg, den Begründer der modernen Geschichtsforschung, hin. Im Keller überraschen eine sehenswerte

Mineraliensammlung und das Löffelarium. Besichtigungen sind während der Öffnungszeiten möglich. Carsten Niebuhrs Büste steht übrigens schräg gegenüber am Dom.

Domgoldschmiede, Nordermarkt 9

6 Niebuhr-Büste

Carsten Niebuhr gehört in die gleiche Kategorie der Wissenschaftler wie der berühmte Alexander von Humboldt! Die vom dänischen König ausgestattete Arabische Reise von 1761-1767 war die erste rein wissenschaftliche Expedition. Als Astronom und Mathematiker war Niebuhr hauptsächlich für die Vermessungen zuständig. Die von ihm gezeichneten Karten Arabiens räumten mit vielen Fehlinformationen auf und verloren erst mit der Satellitentechnik des 20. Jh. ihre Bedeutung. Seine

bahnbrechenden akribischen Aufzeichnungen gereichten Humboldt zum Vorbild.

1778 siedelte Niebuhr mit seiner Familie nach Meldorf über. Der dänische König beauftragte ihn, als Landschreiber u.a. die Steuern der Landschaft Süderdithmarschen einzusammeln. 1815 starb Niebuhr im hohen Alter von 82 Jahren. Er wurde ehrenvoll im Dom bestattet und seine Grabplatte kann man im Südschiff des Doms besichtigen.

7 Dithmarscher Landesmuseum

Das 1872 gegründete Museum wurde nach einer vollständigen Sanierung und Erweiterung um ein neues Eingangs- und Ausstellungsgebäude 2023 wiedereröffnet. Die einzigartige Sammlung der Geschichte und Kultur Dithmarschens aus 1200 Jahren präsentiert sich im modernen Gewand.

Von der mittelalterlichen Bauernrepublik bis zur Nachkriegszeit erfahren Besucher:innen mehr zu Land und Leuten, spüren den geschichtlichen Ereignissen und der Frage „Was ist Dithmarschen?“ nach. Die Schlacht bei Hemmingstedt und ihre Bedeutung für den



„Mythos Dithmarschen“, die Entwicklungen im Zuge der Reformation, die historische Wohn- und jüngere Alltagskultur oder berühmte Personen wie Carsten Niebuhr, Heinrich Christian Boie u.a. – das Dithmarscher Landesmuseum hat viele Geschichten zu erzählen.

Moderne Medienstationen laden zum eigenständigen Entdecken und Erforschen ein.

Dithmarscher Landesmuseum,
Bütjestr. 2-4
(Eingang: Domstraße)
www.landesmuseum-dithmarschen.de



8 Schleswig-Holsteinisches Landwirtschaftsmuseum

Das Schleswig-Holsteinische Landwirtschaftsmuseum öffnete seine Tore 1986 und ist bis heute einzigartig in Norddeutschland. Trecker, Maschinen und historische Landtechnik veranschaulichen die Mechanisierung der Landwirtschaft und den damit einhergehenden Wandel des bäuerlichen Arbeitsalltags von der Bodenbearbeitung und Aussaat bis zur Ernte. In der Museumswerkstatt können Interessierte verfolgen, wie die

Oldtimer-Traktoren restauriert und betriebsbereit gemacht werden. Ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm – vom Trecker- und Motorentreffen über verschiedene Genussmärkte bis hin zu landwirtschaftlichen Aktionstagen – lädt zu wiederholten Besuchen ein.

Schleswig-Holsteinisches
Landwirtschaftsmuseum,
Jungfernstieg 4
www.landwirtschaftsmuseum.sh

8 Gerda-Nissen-Rosengarten

Im Gerda-Nissen-Garten betören 50 historische Fundrosen aus Schleswig-Holstein mit ihrer Pracht und ihrem Duft – vor allem während der Blütezeit von Ende Mai bis Mitte Juli. Die Rosenliebhaberin Gerda Nissen sammelte die alten Rosensorten, die sie in Bauerngärten, auf Friedhöfen oder Knicks wiederentdeckte.

Schleswig-Holsteinisches
Landwirtschaftsmuseum,
Jungfernstieg 4
www.landwirtschaftsmuseum.sh



8 Dithmarscher Bauernhaus

Das über 300 Jahre alte Dithmarscher Bauernhaus aus Osterrade wurde 1907 an seinen heutigen Standort versetzt und ist damit das zweitälteste erhaltene Freilichtmuseum Deutschlands. Im Haus erfahren die Besucher, wie das Leben einer Bauernfamilie um 1850 aussah, als Mensch, Tier und Ernte noch unter einem Dach untergebracht waren

Schleswig-Holsteinisches
Landwirtschaftsmuseum,
Jungfernstieg 4
www.landwirtschaftsmuseum.sh



9 Klimapark

Als zentrumsnahes Erholungsgebiet dient der rund 2 Hektar große Klimapark nicht nur Spaziergängern zur Erholung, sondern bietet allen Interessierten die Chance, etwas zur Verkleinerung des eigenen ökologischen Fußabdrucks zu tun.

Der Park lebt von Baumspenden derer, die den eigenen CO²-Fußabdruck zu minimieren wünschen. Jeder Baum kompensiert CO² und unterstützt damit die vielfältigen Anstrengungen, Mel-



10 Nordermühle

Die ursprüngliche an dieser Stelle stehende Bockmühle gehörte dem Dominikanerkloster. Sie ging 1559 in das Eigentum des Dänischen Königs über. Damit nimmt die Mühle in Dithmarschen eine Sonderstellung ein. 1835 wurde sie privatisiert und durch einen Zwickstelholländer ersetzt, welcher 1862 abbrannte. Der danach gebaute Kellerholländer „Fortuna“ ist seit 1972 eine Wohnmühle.

Nordermühle, Messnerstraße



dorf in absehbarer Zeit zu einer klimaneutralen Kommune zu entwickeln. Schilder informieren über die Art der Bäume, sodass dort auch ein Baumlehrpfad entsteht.

Sie erreichen den Klimapark über den Weidendammweg, über den Friedhof, oder vom Parkplatz des Nahversorgungszentrums an der Kampstraße.

Klimapark, Weidendammweg
www.klimapark-meldorf.de

11 Südermühle

Die vielen Eigentümer der Südermühle sind nur teilweise bekannt. 1819 wurde die alte Bockmühle abgerissen und durch einen Holländer ersetzt. Es war für Meldorf die erste Mühle dieses neuen Typs. Mitte des 19. Jh. erschloss sich der Müller eine zusätzliche Einnahmequelle, indem er Zimmer an Schüler der Gelehrtenschule vermietete.

Heute steht auf dem alten Mühlenberg der 1892 erbaute Galerieholländer Christel. 1984 erwarb das Ehepaar Penner die heruntergekommenen Gebäude und wohnte in der Mühle. Bis vor einigen Jahren wurde der ehemalige Speicher als Restaurant genutzt.

Südermühle, Süderstr. 64



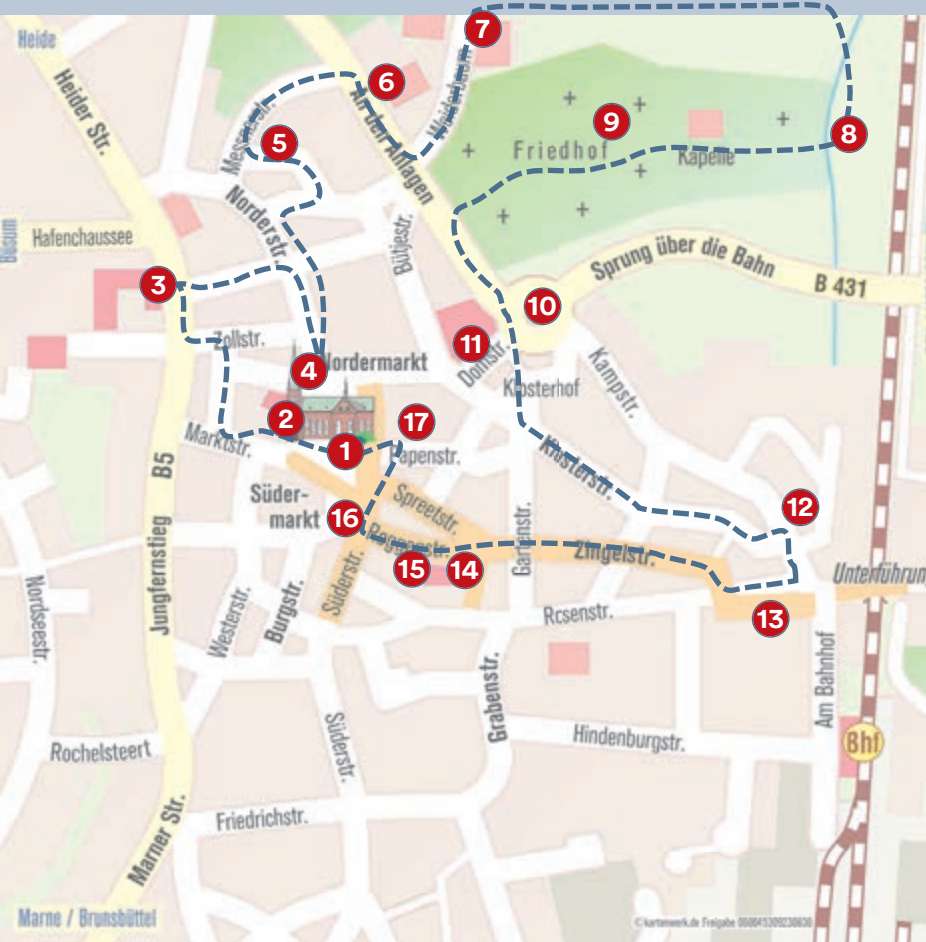
Skulpturenpfad

Und keine Kulturhauptstadt ohne Kunst im öffentlichen Raum:

Wer durch Meldorf spaziert, entdeckt immer wieder etwas Neues. An den unterschiedlichsten Orten stößt man auf Skulpturen, die sich nicht immer selbst erklären. Während man die Büste Carsten Niebuhrs am Meldorfer Dom sofort erkennt, fragt man sich, was es mit diesem „seltsamen“ Kubus am Raiffeisenplatz auf sich hat oder mit dem Meldorfer Schwung am Zingel.

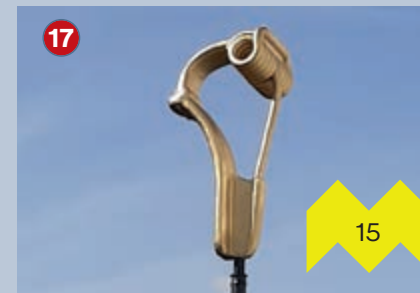
Durchwandern Sie Meldorf offenen Auges und entdecken Sie die Kunstwerke. Die Standorte finden Sie auch unter:

www.stadt-meldorf.de/tourismus-kultur/kunst-kultur/skulpturen



- 1 Carsten Niebuhr Büste**
Nordermarkt, 25704 Meldorf
- 2 Glocke vom Domturm**
Nordermarkt, 25704 Meldorf
- 3 Kunstwerk am SH Landwirtschaftsmuseum**
Jungfernstieg, 25704 Meldorf
- 4 Kriegsgefangenenmahnmal**
Nordermarkt, 25704 Meldorf
- 5 Nanny Peters Relief**
Nanny Peters Weg
25704 Meldorf
- 6 Pan**
An den Anlagen
25704 Meldorf
- 7 Die Lesende**
Weiderbaum 4, 25704 Meldorf
- 8 Gelassenheit, Unverzagtheit, Auf den Kopf gestellt**
Im Klimapark
- 9 Grabstein Friedrich Christian Bütje**
Friedhof, 25704 Meldorf
- 10 Zeitmaschine**
Kreisel/Domstraße,
25704 Meldorf
- 11 Schattenhülle**
Klosterstraße, 25704 Meldorf
- 12 Kubus**
Raiffeisenplatz, 25704 Meldorf

- 13 Meldorfer Schwung**
Am Zingel, 25704 Meldorf
- 14 Stein + Stuhl**
Rathausplatz, 25704 Meldorf
- 15 Speakers Corner**
Rathausplatz, 25704 Meldorf
- 16 Doppelpumpe**
Südermarkt, 25704 Meldorf
- 17 Fibel**
Nordermarkt, 25704 Meldorf





Speicherkoog

Historisch

Im Gegensatz zu den alten Kögen der deutschen Nordseeküste wurde der Speicherkoog nicht zur Landgewinnung eingedeicht. Viel mehr die Notwendigkeit eines besseren Küstenschutzes spielte die entscheidende Rolle bei der erst im Jahr 1978 fertig gestellten Eindeichung. Die Sturmfluten 1962 und 1976 zeigten, dass der bisherige Deich das dahinterliegende Land und dessen Bewohner nicht ausreichend schützen konnte. Durch den verkürzten und höheren Deich schuf man einen zukunftsfähigen Schutz vor Sturmfluten, denn es entstanden Speicherflächen für zur Nordsee fließende Gewässer, die bei anhaltenden Westwindlagen das Siel nicht passieren können und ohne den Speicherkoog oft für Überschwemmungen im Hinterland sorgten.

Bedeutung als Naturschutzgebiet

Mit der Eindeichung verlor man allerdings über 1.000 ha Salzwiesen und mehr als die doppelte Fläche Wattenmeer. Um diesen Eingriff in die Natur auszugleichen, wurden in dem neuen Koog zwei Naturschutzgebiete ausgewiesen. Im nordwestlichen Teil befindet sich heute das 495 ha große "Wöhrdener Loch", eine offene Graslandschaft für rastende Zugvögel, Küstenvögel und Bodenbrüter. Im südlichen Teil ist das 532 ha große „Kronenloch“ – ein künstliches Salzwasserserbiotop, bei dem das Wasser regelmäßig durch frisches Wasser aus der Nordsee ersetzt wird. Fasziniert beobachten Ornithologen und Laien bis zu 250 verschiedene Vogelarten, die je nach Jahreszeit wechseln. Botaniker erfreuen sich an einer reichhaltigen Flora. Ende Mai, Anfang Juni überzieht das purpurne „Übersehene Knabenkraut“, einer zur Familie der Orchideen gehörenden Pflanze, die Flächen. Im Herbst ist der rötlich leuchtende

Queller am „Wöhrdener Loch“ unübersehbar.

Im Informationszentrum der Schutzstation Wattenmeer, dem „Wattwurm“, können Sie sich über die vielen Projekte zum Naturschutz im Speicherkoog informieren. Der „Wattwurm“ liegt direkt im Speicherkoog, zwischen Hafenbecken und Kronenloch. Dort befindet sich auch ein Naturschutzpfad mit vielen interessanten Erkundungsmöglichkeiten.

Wattwurm, Hafenstr. 2

Freizeitaktivitäten: Surfen, Baden, etc.

Schon bei der Eindeichung stand fest, die neu geschaffenen Flächen sowohl dem Naturschutz als auch dem Tourismus zu widmen. Neben dem Hafen mit den ansässigen Seglervereinen, die auch gerne Gastlieger beherbergen, finden Sie Wohnmobilstellplätze, einen Windsurfsee und mehrere Badestellen entlang des Nordseedeichs. Kiten auf der Nordsee, bei Wind und Wellen eine besondere Herausforderung, sorgt für den besonderen Kick.

Südlich des Hafens befindet sich der Badestrand Elpersbüttel mit einer ausgewiesenen FKK-Badestelle und die Hallig Helmsand. Sie ist durch einen 1500 Meter langen Damm mit dem Festland verbunden, unbewohnt und Vogelschutzgebiet. Geführte Ausflüge zur Hallig bietet zum Beispiel die Wattführergemeinschaft Dithmarschens an. Termine finden Sie hier: www.watterleben.de.

Im nördlichen Teil der Meldorfer Bucht befindet sich der Badestrand Nordermeldorf mit dem Deichhaus, in dem kulturelle Veranstaltungen angeboten werden. Hier gibt es einen ausgewiesenen Hundestrand.

Natürlich finden Sie im Speicherkoog von April bis September auch gastronomische Angebote. Die Natur, die Bademöglichkeiten und die Gastronomiebetriebe ziehen viele Fahrradfahrer aus unterschiedlichen Richtungen an, viele auch aus Büsum.





Freizeit in Meldorf

12 Schwimmbad/Freibad

Unabhängig von der Jahreszeit und von Ebbe und Flut haben Sie die Möglichkeit, in Meldorf schwimmen zu gehen. Das Hallenbad hält ein Nichtschwimmerbecken und für Schwimmer 25-Meter-Bahnen bereit.

Im Sommer lockt unser Freibad mit den 50-Meter-Bahnen, der Riesenrutsche, dem 5-Meter-Sprungturm, der Liegewiese mit Spielplatz und Beach-Volleyball-Feld.

Hallen- und Freibad Meldorf,
Büttelsweg 6
www.stadt-meldorf.de/leben-in-meldorf/freizeit-sport/hallen-freibad

13 Kino

Als eines der ersten in Dithmarschen eröffneten Lichtspielhäuser zählt das bereits mehrfach mit dem KINOPREIS SCHLESWIG-HOLSTEIN ausgezeichnete Kino im Deutschen Haus in Meldorf heute zu den etablierten Einrichtungen unserer regionalen Kultur- und Unterhaltungsszene. Als Arthouse-Kino ist es in Dithmarschen einmalig!

Kino Deutsches Haus,
Süderstraße 14
<https://kino-meldorf.de>



Krimi-Trail: Das Outdoor-Spiel für Krimi-Fans und Hobby-Detektive

Im Jahr 1900 wird der Küster Heinrich Müller tot aufgefunden. Jetzt übernehmen Sie die Ermittlungsarbeiten und gehen auf Spurensuche. Sie bilden das Ermittlerteam, bestückt mit der Krimi-Akte und einem Handy sollen Sie Heinrichs rätselhaften Tod aufklären und so Licht ins Dunkle bringen. Gleichzeitig führen die Ermittlungen zu den schönsten Ecken Meldorfs.

Online www.krimi-trails.de oder in der Tourist-Information erhältlich.

Tourist-Information,
Nordermarkt 10



Expertentipp:

**Hildegunde Reineke, region:meldorf aktiv
Verein zur Förderung von Tourismus,
Kultur und Natur**

Mord oder Totschlag? Entführung oder Erpressung?

So fängt doch kein Geheimtipp an!

Doch, meiner schon, denn ich bin Fan des Meldorfer Krimitrails.

Dabei wird es in unserem beschaulichen

Meldorf kriminell – zumindest fiktiv. Ausgestattet mit Krimiakte und hoffentlich ein bisschen Spürsinn begibt man sich auf die Spuren eines Kriminalfalls, ermittelt und hat am Ende hoffentlich den Täter überführt. Wir haben gerätselt, gelacht, gestaunt, so manche stärkende Tortenpause eingelegt und ganz nebenbei Meldorf neu entdeckt.



Stadtrallye

Auch bei der Stadtrallye lernen Sie viele schöne Ecken von Meldorf kennen. Folgen Sie dafür dem Weg auf der Rallye-Karte, die Sie in der Tourist-Information erhalten, und beantworten die Fragen. Ein Spaß für die ganze Familie.

Tourist-Information,
Nordermarkt 10



Stadtführungen

Die Stadtführergemeinschaft bietet von Mai bis Oktober wöchentlich eine kulturhistorische Stadtführung an. Zudem gibt es zahlreiche Führungen zu besonderen Themen. Ob Carsten Niebuhr, Dom, Nacht, Kulinarik oder speziell für Kinder – es ist für jeden etwas dabei

Tourist-Information,
Nordermarkt 10

Expertentipp:

Ursel Burmeister, Stadtführerin in Meldorf

Von Mokka nach Meldorf: folgen Sie den Spuren von Carsten Niebuhr, dem großen Arabien-Forscher! Meiner Meinung nach ist „unser Carsten“ bei weitem unterschätzt und sollte eigentlich so bekannt sein wie Alexander von Humboldt, dem er mit seinem akribischen Forschungsstil als Vorbild diente. Zu Carsten Niebuhr gibt es hier bei uns sogar eine Stadtführung, einfach mal in der Touristinfo danach fragen oder unter www.meldorf.de gucken.

Expertentipp:

Brigitte Friedrichs, Touristinformation Meldorf

Ich bin ein Fan schöner, alter Haustüren und komme in Meldorf voll auf meine Kosten. Achten Sie bei einem Spaziergang durch die Innenstadt doch einmal auf die wunderschönen, alten Haustüren.



Wandern

Wandern an der Nordsee? Im Flachland? Ja klar, auch um Meldorf gibt es vieles zu erwandern. Neben der Stadtwanderung „Zu Fuß durch Meldorf“ gibt es auch die Wanderroute „Domstadt Meldorf: Blick von der Geest“. Viele weitere – und gar nicht mal so flache – Wandervorschläge in der näheren Umgebung gibt es in der Broschüre „Wandern in Dithmarschen“ die es kostenlos in der Tourist-Information gibt, oder digital unter:

www.echt-dithmarschen.de/urlaubsthemen-veranstaltungen/aktivurlaub/wandern-walking/

Oder haben Sie Lust auf Fernwandern? In Meldorf startet der 117 Kilometer lange Nord-Ostsee-Wanderweg, der bis vor die Tore Kiels führt. Auch der 260 Kilometer lange Schlei-Eider-Elbe-Wanderweg macht Station in Meldorf.



Wanderroute: Domstadt Meldorf – Blick von der Geest



Schwierigkeit:
leicht

Entfernung: 6,7 km

Dauer: ca. 1,5 Std.





Expertentipp:

**Arndt Hauerken,
Westküste FM, Offener Kanal Westküste
Vom Fahrrad den Dom immer im Blick**

Egal in welche Himmelsrichtung man mit dem Fahrrad unterwegs ist: der Dom ist immer im Blick und dient der Orientierung. Auch wenn der Deich zum Freipusten des Kopfes lockt, lohnt es sich, das Hinterland zu entdecken.

Während der Corona-Pandemie habe ich die Strecke durch die Marschkammer nach Bargenstedt und weiter nach Farnewinkel, den Nord-Ostsee-Wanderweg durch den Wald entlang bis nach Wolmersdorf für mich entdeckt. Vom Kirchsteigweg hat man einen tollen Blick auf die Meldorfer Silhouette. Der Sieben-Brücken-Weg führt zurück in die Innenstadt.

Eine Kamera sollte immer dabei sein, denn Meldorf hat nicht nur in der Innenstadt, sondern auch im Umland viele Motive zu bieten.

Radfahren

Radfahren und Schleswig-Holstein gehört zusammen, wie Ebbe und Flut, Krabben und Brötchen, Dithmarschen und Kohl.

Und natürlich kann man rund um Meldorf richtig gut radeln. So ist Meldorf z.B. von Büsum aus ein

Stück am Deich entlang, durch den Speicherkoog, quer durch Naturschutzgebiete erreichbar. Dabei gibt es nicht nur viel zu sehen, sondern auch Einkehrmöglichkeiten, um sich für die Weiterfahrt zu stärken.

Die Internetseite

www.echt-dithmarschen.de/urlaubsthemen-veranstaltungen/aktivurlaub/radfahren/ bietet Informationen und GPX-Daten für zwei Fahrradrouten, die direkt in Meldorf starten. Oder hätten Sie es gerne analog? Die Routen finden Sie auch in der kostenlosen Broschüre „Radfahren in Dithmarschen“ in unserer Tourist-Information.

Oder möchten Sie richtig weit radeln? Na dann: mit rund 5.500 Kilometern ist der Nordseeküstenradweg die längste Radroute der Welt und führt direkt durch Meldorf. Und da kommt es auf die paar Stunden doch auch nicht an, die Sehenswürdigkeiten Meldorfs zu erkunden!

3 Themenradtouren



Schwierigkeit:
mittel

Entfernung:
70,2 km

Dauer:
ca. 4,5 Std.



Schwierigkeit:
mittel

Entfernung:
39,9 km

Dauer:
ca. 2,5 Std.



Schwierigkeit:
mittel

Entfernung:
41,8 km

Dauer:
ca. 3 Std.



Kultur

Meldorf ist die Kulturhauptstadt Dithmarschens und das nicht nur wegen der Museen. Auch musikalisch, schauspielerisch, künstlerisch hat Meldorf vieles zu bieten.

Nicht nur Kultur-Termine finden Sie unter: www.stadt-meldorf.de/tourismus-kultur/veranstaltungen/veranstaltungskalender

Musik

Musikalisch ist in Meldorf fast immer was los. Sei es im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals, der Internationalen Sommerkonzerte oder der Meldorfer Dom-Musik, bei denen der Dom regelmäßig als Spielort fungiert. Aber auch beim Weltmusik-Festival „Frequenzen“, dem Summer-Open-Air der Sozialen Allianz, mehreren Umsonst-und-draußen-Konzerten beim „Kulturbonsche“ oder einfach einem Live-Auftritt in der Kulturkneipe

Expertentipp:



Uwe Peters, aktiv in der Meldorfer Theatergruppe, im Kunstverein Burg und Fotoclub Brunsbüttel:

Ich liebe die Dithmarscher, insbesondere die Meldorfer und ganz besonders die vielen kulturschaffenden Meldorfer, sei es in der Musik, der Literatur, der bildenden oder der darstellenden Kunst. Ich liebe auch manche Meldorfer Gebäude, wie den Meldorfer Dom, die beiden Museen, das Schauspielhaus Ditmarsia oder die Kulturkneipe Bornholdt.

Ich liebe Meldorf, wo die Musik spielt (im Dom), wo Geschichte sich breit macht (in zwei Museen) und wo die ganze Welt ein Theater ist (in der Ditmarsia).



„Bornholdt“ gibt es für fast jeden Musikgeschmack etwas.

Insidertipp: In der Spreetstraße gibt es noch bzw. wieder einen Schallplattenladen. In Schallplatten stöbern, wie auf Flohmärkten, nur jeden Tag!

Expertentipp:

Andreas Guballa, der Kulturonkel, Offener Kanal Westküste Kirchenmusik im Meldorfer Dom

Die St. Johannes-Kirche, im Volksmund Meldorfer Dom genannt, ist die größte Kirche in Dithmarschen. Sie liegt auf einem Geestrücken, 12 Meter über dem Meeresspiegel mitten in der Stadt, zwischen Norder- und Südermarkt.

Aber der Meldorfer Dom ist nicht nur weit über die Stadt zu sehen, sondern auch weit über die Stadtgrenzen hinaus für seine Kirchenmusik bekannt. Mit seiner herausragenden Akustik eignet sich der Dom für viele Konzerte - und wird auch entsprechend genutzt. Der Kantor/die Kantordin leitet mehrere Chöre, ist mitverantwortlich für die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und organisiert alljährlich die Internationalen Sommerkonzerte, die im Juli und August hochkarätige Künstler aus ganz Deutschland in den hohen Norden locken. Der Posaunenchor und das Rogerius-Ensemble bereichern zusätzlich die vielfältige musikalische

Landschaft in der Kirchengemeinde. Auch das Schleswig-Holstein Musikfestival hat die Kirche längst als idealen Konzertsaal entdeckt und holt jedes Jahr mindestens drei Events mit internationalen Stars in die Domstadt. Der Meldorfer Kirchenmusikerverein hat es sich dabei zur Aufgabe gemacht, das vielfältige Musikangebot im Dom ideell und finanziell zu unterstützen; nicht nur wenn es um die Restaurierung der imposanten, 44 Register umfassenden Marcussenorgel aus dem Jahr 1977 geht. Besonders gut zur Geltung kommt die wunderbare Atmosphäre des Meldorfer Doms in der Adventszeit bei den Weihnachtskonzerten und dem traditionellen Quempas-Singen am 26. Dezember.



Theater

Im Herbst, wenn die Tage langsam wieder kürzer werden, beginnt in Meldorf die Theater-Saison. Das Schleswig-Holsteinische Landestheater gastiert mit 6-7 Aufführungen in Meldorfs Kulturzentrum, der Ditmarsia. Sehr besonders ist auch die „meldorfer theatergruppe“, die sich auch außerhalb Meldorfs größter Beliebtheit erfreut. Ihre Auftritte locken regelmäßig auch auswärtige Besucher in die Ditmarsia und auch andere Theatergruppen von nah und fern folgen gerne der Einladung, in der Ditmarsia ihre Stücke zur Aufführung zu bringen.

Kunst

In Meldorf, der Kulturhauptstadt Dithmarschens, spielt auch die bildende Kunst eine besondere Rolle. Ob Malerei, Grafik, plastische Gestaltung oder Fotografie – unterschiedliche Ausstellungsorte bieten Platz, Kunst zu präsentieren, auch im Rahmen verschiedener Kunstwettbewerbe, -preise und Workshops, wie z.B. dem „Meldorfer Cultur-



preis“, dem „KUNSTGRIFF“, im Rahmen des „Meldorfer Mai“ oder einer der vielen Veranstaltungen des Traumausstatters, einem Raum für Seminare und Kurse in der Süderstraße.



„Aufgegabelt“, Komplettansicht, 96g.
Ellen Ribbe

Expertentipp:

Stephanie „Stoffel“ & Stefan Reddig, Seelenfänger Fotografie

Die Kulturhauptstadt Meldorf bietet eine Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen an, die wir Seelenfänger immer wieder sehr gerne fotografisch begleiten.

Kulturkneipe Bornholdt, Kulturbonsche, DAS! Festival der Sozialen Allianz, Frequenzenfestival und das Meldorfer Straßenkunstfestival sind nur einige Veranstaltungen, wo man uns mit der Kamera sieht, und wir diese Events ins „richtige Licht“ rücken. Die Bandbreite in Meldorf ist vielfältig, interessant und spannend, alle aufzuzählen würde hier den Rahmen sprengen. Jedoch gibt es auf unserer Webseite die Rubrik „Kultur in Meldorf“ und dort gibt es vieles Schönes für die Augen. (www.seelenfänger.org/galerie/meldorf-kultur/)



Kulinarisch

Dithmarschen und Kohl – das ist eine Erfolgsgeschichte mit einer langen Tradition. 1889 startete der Gärtner Eduard Lass aus Wesselburen den großflächigen Kohlanbau in Dithmarschen und vermarktete das Feldgemüse in ganz Europa.

Heute liegt in Dithmarschen Europas größtes zusammenhängendes Anbaugelände für Kohl. Auf über 3.000 Hektar gedeihen jährlich mehr als 80 Millionen Kohlköpfe. Der Marschboden und das milde Klima schaffen ideale Bedingungen für das vitamin- und mineralstoffreiche Gemüse.

Die Dithmarscher Kohltage werden traditionell von den Kohlregentinnen eröffnet.

Anbieter regionaler Produkte finden Sie natürlich auf unserem Wochenmarkt am Freitag oder in der Broschüre „Landcafés & Hofläden“ des Dithmarschen Tourismus e.V. in unserer Tourist-Info.

Restaurants mit regionaler Küche in Meldorf:

Hotel & Restaurant Zur Linde,
Südermarkt 1, 04832 - 95950
Brasserie & Restaurant V,
Klosterstr. 4, 04832 - 601480





Meldorf Spezial:

Essbare Stadt

Die Idee der essbaren Stadt ist denkbar einfach: jeder kann für den persönlichen Eigenverbrauch das Obst und die Beeren ernten, die die Stadt Meldorf auf öffentlichen Flächen angepflanzt hat.

Die essbare Stadt Meldorf ist ein Projekt des Vereins Agenda 21 für Meldorf e.V.

Die Flächen finden Sie im Internet unter <https://agenda21-meldorf.de/essbare-stadt/>



Expertentipp:

Manuela Schütze, Leitung Media Relations, Pressesprecherin der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH

Meldorf ist ein wunderbares, überschaubares Städtchen und immer einen Besuch wert. Ich persönlich fahre gern als erstes an den kleinen Meldorfer Hafen und starte mit einem ausgiebigen Deichspaziergang. Der Wind ist immer schon da und pustet den Kopf frei. Wenn ich dann einen Augenblick den Schafen beim Grasens zuschauen, den Surfern auf dem Speichersee oder den Katern auf der Nordsee, kann ich den alltäglichen Stress schnell loslassen. Ein Handtuch habe ich meistens dabei, bei Ebbe nehme ich gern die Schuhe in die Hand und wate durch das Watt. Herrlich! Zurück am Meldorfer Marktplatz lockt ein Stück Torte im Domcafé, also kehre ich hier ein. Und muss mich dann entscheiden: Süßes oder lieber Herzhaftes wie Flammkuchen oder anders? Alles lecker. Gut gestärkt wechsele ich in die Meldorfer Bücherstube, ebenfalls am Markt. Für Liebhaber einer feinen Geschichte ein Muss. Habe ich einmal kein Buch auf meiner persönlichen Wunschliste, bekomme ich immer gute Empfehlungen von den Buchhändlerinnen. Meldorf? Immer wieder gern!



Cittaslow

Cittaslow ist Lebensqualität – und Meldorf ist Deutschlands nördlichste Cittaslow-Stadt.

Dass Meldorf lebenswert ist, bestätigen Ihnen nicht nur die Einwohner und Einwohnerinnen der kleinen Stadt mit der über 750-jährigen Geschichte, auch

Fair-Trade-Stadt

Die Auszeichnung Fairtrade-Town erhält eine Kommune nicht von ungefähr: je nach Einwohnerzahl müssen eine vorgegebene Anzahl von Geschäften und Gastronomie-Betrieben fair gehandelte Produkte anbieten. Auch die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort ist ein wichtiges Kriterium und selbstverständlich muss die Kommune als Institution dahinterstehen.

Gäste lieben die verwinkelten Sträßchen, die Geschäfte und Cafés. Am 19. März 2016 wurde diese Lebensqualität sogar mit der Übergabe der internationalen Cittaslow-Urkunde besiegelt. Damit reiht sich Dithmarschens Kulturhauptstadt in eine wachsende Bewegung von Kleinstädten ein, die den Zeitgeist auf ihre Weise interpretieren und gleichzeitig den individuellen Charakter ihres Lebensmittelpunktes bewahren wollen.

Meldorf mit seinen rund 7.300 Einwohnern und Einwohnerinnen erfüllt die Kriterien und ist schon seit März 2014 Fairtrade-Town. Die Idee des fairen Handels lebt in Meldorf allerdings schon seit 30 Jahren mit dem sehr gut sortierten Eine-Welt-Laden.

Eine Welt Laden Meldorf,
Zingelstr. 25



Nationalparkpartner

Das Wattenmeer ist eine Landschaft, wie es sie nirgendwo sonst auf der Welt gibt. Darauf sind wir stolz, das Wattenmeer gehört zu uns, es prägt unsere Heimat, wir lieben es. Die Stadt Meldorf zeigt ihre Verbundenheit mit dieser einzigartigen Landschaft durch ihre Partnerschaft mit dem Nationalpark Wattenmeer, das 2009 von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde. Seit Dezember 2010 tragen wir als Nationalpark-Partner kräftig dazu bei, den Gedanken des Nationalparks mit Leben zu erfüllen.

www.nationalpark-wattenmeer.de/sh/

PARTNER

Nationalpark
Wattenmeer



„Nachhaltiges Reiseziel“-Partner

Am 5. Oktober 2022 hat die Tourismusregion Dithmarschen offiziell das Zertifikat „Nachhaltiges Reiseziel“ erhalten. 42 Institutionen und Unternehmen sind mittlerweile Teil des Großprojektes, u.a. auch die Stadt Meldorf. Ein weitreichendes Partnernetzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, nachhaltigen Tourismus in der Region zu etablieren und diesen stetig weiterzuentwickeln.



tur und Freizeit sowie Gästeführung und Gästeinformation verfolgen nachhaltige Ziele und Maßnahmen in Ressourcenmanagement, Mobilität oder Abfallmanagement. Auch im Personalmanagement werden Nachhaltigkeitskonzepte in Form von Weiterbildungen und Schulungen durchgesetzt. Alles Themen, die in Meldorf schon lange berücksichtigt und bei allen Entscheidungen mit herangezogen werden.

www.echt-dithmarschen.de/urlaubsthemen-veranstaltungen/nachhaltig-unterwegs/

Unternehmen aus Bereichen wie Hotellerie und Gastronomie, Kul-

Kontakt

Und noch viel mehr Informationen gibt es hier:

Touristinformation
Amt Mitteldithmarschen
Nordermarkt 10
25704 Meldorf

Telefon: 0 48 32 – 60 65 400
E-Mail: touristinfomeldorf@mitteldithmarschen.de
www.meldorf-urlaub.de

Oder Internetseite der Stadt Meldorf:
www.stadt-meldorf.de



Impressum

Herausgeber:
Stadt Meldorf, 2023, www.meldorf.de

Gestaltung:
Stadt Meldorf, Zingelstr. 2, 25704 Meldorf
Werbeagentur Almut Paulsen
Tönninger Straße 73a, 25836 Garding

Kartographie:
Kartenwerk, Rolf Drewes
Femeweg 14, 44309 Dortmund

Druck:
Nuppau Druck
Schulweg 2, 25782 Tellingstedt

- Texte:**
- Stadtmanagement
 - Schleswig-Holsteinisches Landwirtschaftsmuseum
 - Stiftung Mensch
 - Ursel Burmeister
 - Brigitte Friedrichs
 - Insider

- Fotos:**
- Stadt Meldorf
 - Gemeinschaftsarchiv des Kreises Dithmarschen und des Amtes Mitteldithmarschen
 - Schleswig-Holsteinisches Landwirtschaftsmuseum, Meldorf
 - Dithmarschen Tourismus e.V., Heide
 - Hallen- und Freibad Meldorf
 - Arndt Hauerken, Meldorf
 - Uwe Peters, Meldorf
 - Andreas Guballa, Meldorf
 - Stefan & Stephanie Reddig, Seelenfänger Fotografie, Meldorf
 - Ellen Ribbe, Hattstedtermarsch



